

Bezirksausschuss 2
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 26.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
2	<p>Der BA beantragt: Punkt 3630.7520 Heimatpflege von MIP 1 nach MIP 3 zu verschieben und</p> <p>„dafür Punkt 6300.7830 die Neugestaltung des Goetheplatzes von MIP 3 nach MIP 1 zu verschieben“</p>	<p>In der Pilotstudie über den öffentlichen Raum ist der Goetheplatz in die 1. Präferenz eingeordnet. Bisher waren nur kostengünstige Verbesserungen seitens des Baureferates möglich.</p> <p>Die Neugestaltung des Platzes und eine entsprechende Einstellung in das Mehrjahresinvestitionsprogramm kann derzeit aus finanziellen Gründen nicht erfolgen.</p>
3	<p>„sowie die Neugestaltung des Baldeplatzes in MIP 1 aufzunehmen“</p>	<p>In der Pilotstudie über den öffentlichen Raum ist der Baldeplatz in die 1. Präferenz eingeordnet. Bisher erfolgten nur kostengünstige provisorische Umbauten seitens des Baureferates.</p> <p>Die Neugestaltung des Platzes und eine entsprechende Einstellung in die IL 1 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes kann derzeit aus finanziellen Gründen nicht erfolgen.</p>
4	<p>„sowie die Umgestaltung der Herzog-Heinrich-Str. in MIP 1 aufzunehmen“</p>	<p>Eine umfassende Verbesserung des Straßenabschnittes würde einen Komplettumbau erfordern.</p> <p>Ein solcher Umbau und eine entsprechende Einstellung in das Mehrjahresinvestitionsprogramm ist derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich.</p> <p>Momentan werden kostengünstige Alternativen seitens des Baureferates geprüft.</p>
5	<p>„und den Radwegeinbau in der Kapuzinerstraße in MIP 1 aufzunehmen“</p>	<p>Eine umfassende Verbesserung des Straßenabschnittes würde, zumindest in großen Teilbereichen, einen Komplettumbau erfordern. Aufgrund der 1995 durchgeführten Busbeschleunigung kann auf die vorhandene Busspur nicht verzichtet werden.</p> <p>Momentan prüft das Baureferat Alternativrouten für Radfahrer.</p>

**Bezirksausschuss 4
Schwabing-West**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 28.02.2003	Stellungnahme Baureferat:
III/13	<p>dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2003 – 2007 aufgenommen werden sollen:</p> <p>„fußgängergerechter Umbau und Platzgestaltung des Kurfürstenplatzes“</p>	<p>Im Rahmen der Baumaßnahmen für die Strab-Linie 27 wurden einige Verbesserungen für Fußgänger ausgeführt, ansonsten stehen für eine generelle Umgestaltung des Kurfürstenplatzes derzeit keine Mittel zur Verfügung.</p> <p>Eine Umgestaltung des Kurfürstenplatzes wäre grundsätzlich im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung nach einem Tiefgaragenbau vorstellbar. Über die Machbarkeit bzw. Herstellung einer Tiefgarage ist jedoch derzeit noch nicht entschieden (siehe auch IV/ 14).</p>
IV/14	<p>„Machbarkeitsstudie und Bau einer Anwohner Tiefgarage im Zentrum Westschwabings, wie dies im November 2000 vom BA 4 für den Kurfürstenplatz beantragt wurde“</p>	<p>Gemäß dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.07.2003 befindet sich die Tiefgarage Kurfürstenplatz bzw. gleichwertige Alternativen in der Prioritätenliste 2.</p> <p>Damit besteht kein Stadtratsauftrag für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie.</p>
IV/15	<p>Verwirklichung des Radweg-ringes (BA 4: Clemensstraße/Winzererstraße), die Radwegverbindung Ia und Radwegausbau Schleißheimer Straße Süd, Karl-Theodor-Straße/Rheinstraße bis Englischer Garten)</p>	<p>Der Stadtrat hat der Realisierung von bestimmten Haupttrouten besondere Dringlichkeit eingeräumt. Alle übrigen Maßnahmen, hierunter fällt zum Teil die Schleißheimer Straße, sind nachrangig.</p>
IV/16	<p>„Ausreichende Mittel für die bauliche Erstellung von Fußgängerüberwegen.“</p>	<p>Über die Anordnung von Fußgängerüberwegen entscheidet zunächst das Kreisverwaltungsreferat (verkehrliche Anordnung).</p> <p>Das Baureferat wird dann im Rahmen der auf der Pauschale „Baumaßnahmen im Straßenraum“ zur Verfügung stehenden Mittel im Vollzug tätig.</p>

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 28.02.2003	Stellungnahme Baureferat:
IV/17	„Ausreichende Mittel für Einzelmaßnahmen im Umgriff der Verkehrlichen Rahmenplanung Josephsplatz und Kaiserplatz/Siegriedstraße, wenn Straßensanierungen oder sonstige verkehrliche Baumaßnahmen anstehen“	<p>Für die Umsetzung der Verkehrsprogramme auf der Basis des Grundsatzbeschlusses vom 02.03.1994 stehen auf Grund der weiterhin angespannten Haushaltssituation derzeit keine Mittel zur Verfügung.</p> <p>Gemäß des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 02.03.1994 wird die Erarbeitung förmlicher, flächendeckender Verkehrsberuhigungskonzepte nicht mehr verfolgt. Verbesserungen können nur noch durch gezielte Einzelmaßnahmen, soweit Mittel verfügbar sind, erreicht werden.</p>
IV/18	„Bau der Tram-Nordtangente“	<p>Die Zuständigkeit für die Durchführung und Finanzierung von Trambahnbeschleunigungsmaßnahmen liegt bei der Stadtwerke München GmbH.</p> <p>Umbaumaßnahmen an Straßen (z.B. Radwegenausrüstung), die zusammen mit Beschleunigungsmaßnahmen erfolgen, aber nicht beschleunigungsbedingt sind, werden in diesem Zusammenhang vom Baureferat finanziert.</p>

**Bezirksausschuss 6
Sendling**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 12.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
1	„Der Bezirksausschuss 6 beschränkt seine Forderungen aufgrund der angespannten Haushaltslage hinsichtlich der Investitionsliste 1 auch heuer wieder primär auf die Beibehaltung jener Maßnahmen, die jetzt dort enthalten sind“.	Der Forderung des BA 6 wurde bei der Anmeldung zum MIP 2003 – 2007 entsprochen.
2	Allerdings hält der Bezirksausschuss die Aufnahme folgender weiterer Maßnahmen für unverzichtbar und fordert deren Aufnahme in die Investitionsliste 1: „Fortführung der Planung zur Umgestaltung des Harras“	Das Bedarfsprogramm, wurde vom Stadtrat am 16.10.2001 genehmigt. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt ist eine Realisierungsmöglichkeit im MIP-Zeitraum 2003 – 2007 nicht wahrscheinlich. Die Maßnahme befindet sich daher nur als Merkposten in der IL 3. Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.
3	Allerdings hält der Bezirksausschuss die Aufnahme folgender weiterer Maßnahmen für unverzichtbar und fordert deren Aufnahme in die Investitionsliste 1: „Neugestaltung des Kirchenvorplatzes der St. Korbinian Kirche“	Eine Aufnahme als eigene Position in die IL 1 ist nicht erforderlich, da die Finanzierung dieser Maßnahme bereits über die Maßnahme „Gotzinger Platz – Verkehrsberuhigungskonzept“ und Pauschalansätze des Baureferates Gartenbau gesichert ist.

Bezirksausschuss 7
Sendling-Westpark

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 12.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
1	Aufnahme in die Investitionsliste 1: „Umgestaltung und Umprofilierung der Albert-Roßhaupter-Straße östlich des Partnachplatzes gemäß der vom Baureferat vorgestellten Planungen mit Baubeginn 2004“	Das Bedarfsprogramm, wurde vom Stadtrat am 16.10.2001 genehmigt. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt ist eine Realisierungsmöglichkeit im MIP-Zeitraum 2003 – 2007 nicht wahrscheinlich. Die Maßnahme befindet sich daher nur als Merkposten in der IL 3. Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.
3	Aufnahme in die Investitionsliste 1: „Untertunnelung des Mittleren Ring Süd-West. Die Mittel in ausreichender Höhe werden für den Baubeginn des Süd-Westabschnittes dabei auf 2004 vorgezogen“	Auf die Ausführungen im Beschlussvortrag des Referenten unter Punkt 3 wird verwiesen.
7	Aufnahme in die Investitionsliste 2: „Lärmschutzmaßnahmen an der Garmischer Autobahn zwischen Fürstenrieder Straße und Luise-Kiesselbach-Platz“	Das Baureferat verweist auf den Beschluss des Bauausschusses vom 18.07.2000: In der Prioritätenkarte für aktive Lärmschutzmaßnahmen weist dieser Abschnitt höchste Priorität (A) auf, liegt hier jedoch nach den Dringlichkeitsstufen erst an 8. Stelle. Eine Neuordnung dieser Dringlichkeitsstufen wird nach den Planfeststellungsbeschlüssen zu den Ringtunneln Ost und Südwest erforderlich, da diese beiden Ringabschnitte z.T. höhere Prioritäten aufweisen und dann aus der Rangfolge entfernt werden können.

**Bezirksausschuss 9
Neuhausen-Nymphenburg**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 18.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
1a	„Der BA 9 fordert, die im MIP 2002 - 2006 in Investitionsliste 1 (IL1) eingestuftten Vorhaben auch im MIP 2003 - 2007 in die IL1 aufzunehmen, soweit diese Vorhaben nicht in 2002 abgeschlossen wurden,	Der Forderung des BA 9 wurde bei der Anmeldung entsprochen.
1b	Desweiteren fordert der BA 9, alle Maßnahmen der IL1, die den 9. Stadtbezirk betreffen, umgehend auszuführen,	Der Forderung des BA 9 wurde bei der Anmeldung zum MIP 2003 – 2007 Rechnung getragen. Die endgültige Entscheidung liegt bei der Vollversammlung des Stadtrates.
2b	bis auf obige Ausnahme“	vgl. Stellungnahme zu Ziff. 2a (Beschlussvorlage Baureferat, HA Tiefbau, Straßenreinigung (UA 6750)
4	„Neu in das MIP 2003 - 2007 in die IL 1 sind aufzunehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung Leonrodplatz“ 	Verkehrlich, funktional und technisch bestehen keine Defizite. Mittel für die stadtgestalterische Aufwertung aufgrund der finanziellen Lage der Stadt sind derzeit nicht vorhanden.
5	„Neu in das MIP 2003 - 2007 in die IL 1 sind aufzunehmen: <ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung Romanplatz“ 	Planungsuntersuchungen können erst durchgeführt werden, wenn Planungssicherheit insbesondere über die Trambahn-Westtangente gegeben ist. Eine Aufnahme in die IL 1 des MIP ist nach gegebener Sachlage somit nicht möglich.

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 18.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
6	„Neu in das MIP 2003 - 2007 in die IL 1 sind aufzunehmen: <ul style="list-style-type: none">• Umgestaltung der Landshuter Allee	<p>Handlungsbedarf für die Umgestaltung der Landshuter Allee wird grundsätzlich gesehen, auch in Form der Untersuchung von Tunnel-Lösungen.</p> <p>Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt ist eine Realisierung im MIP-Zeitraum 2003 – 2007 aber nicht möglich.</p>

**Bezirksausschuss 10
Moosach**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 18.02.2003	Stellungnahme Baureferat:
6	„Neubau der Unterführung an der Dachauer Straße.“	Von Seiten der Bahn AG ist derzeit nicht vorgesehen, die Brücke zu erneuern. Nachdem der Querschnitt der Unterführung vergrößert werden müsste (lichte Weite und lichte Höhe) ist die Maßnahme nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz überwiegend von der Stadt zu finanzieren. Hierfür stehen auf absehbare Zeit keine Finanzmittel zur Verfügung.
8	„Erstellung eines Radweges in der Pelkovenstraße zwischen Dachauer und Hanauer Straße zur U-Bahnstation (zweiseitig)“.	<i>Im Rahmen der Wiederherstellung der Hanauer Straße nach dem U-Bahnbau, sollen auch hier im Umgriff der Maßnahme Radwege hergestellt werden.</i>
9b)	„Neuordnung und Aufwertung des Gebiets um den Moosacher Stachus; Begrünung der Dachauer Str., zweiseitiger Radwegbetrieb“.	Im Bereich des Moosacher Stachus ist während der U-Bahn-Baumaßnahme eine Wendeschleife für die Tram vorgesehen (temporärer Ersatz für die Wendemöglichkeit in der Bunzlauer Straße von 2003 bis 2005). Diese soll nach Ende der Maßnahme wieder zurückgebaut werden. Erst in diesem Zusammenhang sind Überlegungen zur Umgestaltung des Moosacher Stachus sinnvoll. Das Baureferat wird hierfür zeitgerecht ein Bedarfsprogramm entwickeln und dem Stadtrat vorlegen.
13	„Fußgängerbrücke über den Georg-Brauchle-Ring auf Höhe Hans-Bunte-Str.“	Die Brücke ist im Flächengestaltungsplan der Firma Hines (Uptown München, nördl. des 6.- 8. Rings) berücksichtigt. Ebenso soll sie im Ideen- und Realisierungswettbewerb südl. des Rings (altes Gaswerksgelände) berücksichtigt werden. Derzeit wird vom Architekturbüro „mjnhoven-overdiek“, das auch die Hochhausplanung erstellt hat, im Auftrag des Baureferats eine Machbarkeitsstudie für die Fußgängerbrücke durchgeführt.

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 18.02.2003	Stellungnahme Baureferat:
16	„Radweg Untermenzinger Straße“	Die Maßnahme war bereits mehrfach Gegenstand von Anträgen (letzter Antrag Nr. 6183 v. 25.06.2001). Alle Anträge wurden abschlägig behandelt, da eine Anlage von Radwegen bzw. Radfahrstreifen in den gegenwärtig festgesetzten Verkehrsflächen nicht möglich ist. Das Baureferat bemüht sich, den Einbau von Radwegen verstärkt voranzutreiben, sobald sich eine Realisierungsmöglichkeit nach Klärung der Grundstücks- und Bebauungsplan-Situation im Bereich des Meiller-Geländes ergibt.
18	„Anwohner Tiefgarage für die Borstei“	Dieser Standort ist derzeit nicht in der Prioritätenliste des Referates für Stadtplanung und Bauordnung enthalten.

**Bezirksausschuss 13
Bogenhausen**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 19.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
1	„Pos. 6600.2300 in IL 1, Nordostverbindung ist wegen Umweltunverträglichkeit und mangelnder verkehrlicher Effizienz zu streichen“	<p>Die Nord-Ost-Verbindung ist Teil des gemeinsamen Aktionsprogramms der Bay. Staatsregierung mit der LHM zur besseren verkehrlichen Erschließung der Messestadt Riem und eine der Maßgaben des Raumordnungsverfahrens für den Bau der Messestadt Riem. Im Ausbauplan für die Staatsstraßen ist sie in 1. Dringlichkeit eingestuft.</p> <p>Das Projekt ist derzeit im Planfeststellungsverfahren. Trotz Umweltbeeinträchtigungen zeigt die landschaftspflegerische Begleitplanung zeigt jedoch, dass nach Realisierung von landschaftspflegerischen Maßnahmen die Umweltverträglichkeit gegeben ist. Die verkehrliche Effizienz ist im Verkehrsgutachten nachgewiesen.</p>
2	„Pos. 6300.8020 in IL 2, Spange Johanneskirchen ist wegen Umweltunverträglichkeit und mangelnder verkehrlicher Effizienz zu streichen“	<p>Die verkehrliche Effizienz der Spange Johanneskirchen (SPJ) ist im Zusammenhang mit dem Projekt Nord-Ost-Verbindung in Verkehrsgutachten nachgewiesen worden. Damit die Umweltverträglichkeit gegeben ist, sind bei der Realisierung geeignete landschaftspflegerische Maßnahmen zu treffen. Eine landschaftspflegerische Begleitplanung existiert noch nicht, so dass noch keine Aussage über den Umfang der Beeinträchtigung und der Maßnahmen getroffen werden kann.</p>

**Bezirksausschuss 17
Obergiesing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.13.2003	Stellungnahme Baureferat:
1	„Beförderung der Straßenbaumaßnahme Fasangartenstraße zwischen Markland- und Tegernseer Landstraße, Fahrbahnsanierung und Umprofilierung (Einzelplan 6, Gliederungs-Br. 6300.8000) aus Investitionsliste 3 in Investitionsliste 2 und Erweiterung des Maßnahmenumfangs auf die gesamten Abschnitte bis zum Bahnübergang S 2 München - Deisenhofen sowie zwischen Bahnübergang und Balanstraße“	Ungeachtet des sicherlich sanierungsbedürftigen und ausbauwürdigen Zustands der Fasangartenstr. (in diesem Abschnitt) besteht aufgrund der finanziellen Lage der Stadt gegenwärtig keine Aussicht auf eine Realisierung. Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.

Bezirksausschuss 18
Untergiesing-Harlaching

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 07.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
1	„Beibehaltung der Maßnahme Hans-Mielich-Platz, Umgestaltung im Einzelplan 6 – Nr. 6300.7640 in Liste 1 des Programms und eine weitere Forcierung bzw. frühzeitigere Realisierung der Maßnahme“	<p>Die Maßnahme ist zur Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2003 – 2007 in der Investitionsliste 1 beim Unterabschnitt 6300 „Gemeindestraßen“ angemeldet.</p> <p>Der Stadtrat hat am 27.11.2002 entschieden, dass die Maßnahme – neben vielen weiteren – zur Finanzierung der Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau des Stadions Fröttmaning zeitlich geschoben wird.</p>

**Bezirksausschuss 20
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 14.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
A)	<p>„Der Bezirksausschuss Hadern fordert die Landeshauptstadt München auf, Finanzmittel in der Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes (MIP) 2003 - 2007 auszuweisen für:</p> <p>die Realisierung der Umgehungs- spange Blumenau/ Silber- distelstraße, als Entlastung der Blumenauer- und Senftenauer- straße bzw. der Neugestaltung des Blumenauer Zentrum</p> <p>Begründung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau der Straße sind mit dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1548 gegeben. 2. Im Verkehrsentwicklungsplan des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Stadtentwicklungsplanung) ist sie als überörtliche bzw. örtliche Hauptverkehrsstraße mit maßgebender Verbindungsfunktion angegeben. 3. Nachdem die A 99 erst bis 2006 fertig gebaut wird (Aussage des Bundesverkehrsministers), kommt dann auch noch der Verkehr der A 8 hinzu, und das alles durch ein reines Wohngebiet (Senftenauerstraße) gemäß Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt München. 4. Perspektive München (Bericht zur Stadtentwicklung 2000). Hier wird als allgemeines Handlungsziel die Schaffung einer Stadtviertelmitte angestrebt. Dieses ist nur möglich, wenn der Durchgangsverkehr aus der Siedlung genommen wird“. 	<p>Der Bau der sog. Silberdistelspange ist aus finanziellen Gründen in absehbarer Zeit nicht möglich. Dies wurde auch durch mehrere Beschlüsse des Bauausschusses bestätigt.</p>

Hadern

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 14.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
B)	<p>„Der Bezirksausschuss Hadern fordert die Landeshauptstadt München auf, Finanzmittel in der Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes (MIP) 2003 - 2007 auszuweisen für:</p> <p>den Ausbau der in Hadern befindlichen Lichtzeichenanlagen mit Signalgebern und Bodenindikatoren für Sehbehinderte. Als erstes wurde an die Kreuzungen Blumenauer-/Terofalstr. bzw. Guardini-/Karl-Witthalm-Str. gedacht“.</p>	<p>Das Kreisverwaltungsreferat am 27.02.02 hierzu wie folgt Stellung genommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An der Lichtzeichenanlage Blumenauer-/Terofalstr. sind taktile Zusatzeinrichtungen für Blinde (ZEB) vorhanden. Eine weitere Hochrüstung mit akustischen ZEB ist von Seiten des KVR nicht vorgesehen. - Das KVR wird mit dem Bayerischen Blindenbund eine Prioritätenliste über die Nachrüstung von ZEB an Lichtsignalanlagen aufstellen. Sollte die LSA Guardinistr./Karl-Witthalm-Str. eine hohe Priorität erhalten, wird die ZEB-Nachrüstung aus Pauschalmitteln für Verkehrssicherungseinrichtungen finanziert.
D)	<p>„Der Bezirksausschuss Hadern fordert die Landeshauptstadt München auf, Finanzmittel in der Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes (MIP) 2003 - 2007 auszuweisen für:</p> <p>Errichtung einer Lärmschutzwand beiderseits der A 96 (Lindauer Autobahn) von der Stadtgrenze bis zur Fürstenrieder Straße“</p>	<p>Baulastträger und somit zuständig für den Lärmschutz an Straßen ist im angesprochenen Bereich der BAB A 96 ist die Autobahndirektion Südbayern. Diese hat auf wiederholte Anfrage darauf hingewiesen, dass die Lärmsanierung an Autobahnen im Stadtbereich abgeschlossen sei, und zukünftiger Lärmschutz nur im Zusammenhang mit wesentlichen Änderungen nach der Bundesimmissionsschutzverordnung realisiert wird.</p> <p>Die LHM kann hier auf freiwilliger Basis keine Finanzmittel bereitstellen, da sie sonst aus Gleichbehandlungsgründen an allen 7 in München endenden Autobahnästen Lärmschutzmaßnahmen einrichten müsste. Dies ist bei der derzeitigen Finanzlage der Stadt in absehbarer Zukunft nicht möglich.</p>
b)	<p>„Für die Projekte</p> <p>dorfkernähnliche Gestaltung der Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelfingerstraße</p> <p>ist Planungssicherheit herzustellen.“</p>	<p>Die Realisierung des Projektes im Straßenabschnitt zwischen Würmtalstraße und Gräfelfinger Straße ist wegen der Dringlichkeit zahlreicher anderer Maßnahmen in naher Zukunft nicht absehbar.</p>

**Bezirksausschuss 20
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 14.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
c)	<p>„Für die Projekte Neugestaltung des Blumenauer Zentrums ist Planungssicherheit herzustellen.“</p>	<p>Die Maßnahme steht nachrangig in Abhängigkeit vom Bau der Umgehungsspanne Blumenau („Silberdistelspange“). (vergleiche Ziffer A)</p>
d)	<p>„Für die Projekte Neugestaltung des Hönig-Schmid- Platzes ist Planungssicherheit herzustellen.“</p>	<p>Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt ist das Programm für die Umgestaltung von Plätzen nicht mehr mit Geldmitteln dotiert. Angesichts des guten Straßenzustandes kann der Antrag hinsichtlich einer weiter gehenden Verkehrs- beruhigung ebenfalls nicht befürwortet werden, zumal die Senftenauer Straße eine verkehrliche Sammelfunktion in der Siedlungsmittle aufweist.</p>
9	<p>SPD-Fraktion im BA 20 „Für die Projekte dorfkernähnliche Gestaltung der Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelingerstraße ist Planungssicherheit herzustellen.“</p>	<p>Die Realisierung des Projektes im Straßenabschnitt zwischen Würmtalstraße und Gräfelinger Straße ist wegen der Dringlichkeit zahlreicher anderer Maßnahmen in naher Zukunft nicht absehbar.</p>

**Bezirksausschuss 21
Pasing - Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 03.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
3	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für: Verkehrsgerechter Ausbau der Wöhlerstraße</p> <p>und dringend erforderliche Straßen-Sanierungsmaßnahmen im 21. Stadtbezirk (besonders zu nennen sind hier Dorfstraße, Pläntschweg, Packenreiterstraße, An der Würm)</p>	<p>Die Maßnahme ist aufgrund der finanziellen Lage zur Fortschreibung des MIP 2003 – 2007 nur in Investitionsliste 3 angemeldet.</p> <p>Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.</p> <p>Die Fahrbahnen sind in verkehrssicherem Zustand. Eine Beeinträchtigung des Fahrkomforts muss hingenommen werden.</p> <p>In der Dorfstraße und An der Würm fehlen teilweise die Straßenbegrenzungslinien, teilweise können die Straßen wegen des fehlenden Grundbesitzes nicht endgültig hergestellt werden.</p>
5	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für: Attraktive Radwegverbindungen vom Obermenzinger Dorfkern zum Naherholungsgebiet Langwieder See/Lußsee, insbesondere Grunderwerbskosten (um diese wichtige Radwegverbindung verwirklichen zu können, müssen teilweise Grundstücke erworben werden, die Finanzierung des Grunderwerbs ist nicht gesichert)“</p>	<p>Die Maßnahme (Route 1) mit vorlaufenden Grunderwerbskosten wurde vom Baureferat zur Fortschreibung des MIP 2003 – 2007 in Investitionsliste 1 angemeldet.</p> <p>Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.</p>
6	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für: Bau der Bergsonstraße neu /Lochhausener Straße neu /Obere Mühlstraße“</p>	<p>Der Stadtrat hat am 16.07.2002 die Projektgenehmigung erteilt.</p> <p>Die Maßnahme wurde für das MIP 2003 - 2007 zur Investitionsliste 1 angemeldet.</p> <p>Der Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Oberbayern liegt vor.</p> <p>Der Baubeginn ist im Frühjahr 2004 vorgesehen.</p>
7	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für: Nordumgehung Pasing - Variante alt und neu (Wettbewerbsergebnis) Bau- und Planungskosten“</p>	<p>Die Maßnahme wurde für das MIP 2003 - 2007 zur Investitionsliste 1 angemeldet. Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.</p> <p>Das Baureferat wird die Planungen zur Nordumgehung im Rahmen der Aufstellung des dazugehörigen Bebauungsplanes durchführen. Die Bedarfsableitung für die Maßnahme selbst erfolgt unmittelbar nach dem Grundsatzbeschluss zur U-Bahnverlängerung (U5-West) nach Pasing und die Projektgenehmigung nach der Satzung des Bebauungsplanes.</p>

**Bezirksausschuss 21
Pasing – Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 03.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
8	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:</p> <p>Neugestaltung der Landsberger Str. zw. Am Knie und Pasinger Marienplatz;</p> <p>Neugestaltung der Offenbachstr. zw. Landsberger Str. u. Eisenbahnüberführung“</p>	<p>Im Zusammenhang mit der Nordumgehung Pasing.</p> <p>Siehe Nr. 7;</p>
11	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:</p> <p>Anbindung des Gewerbegebietes an der Paul-Gerhardt-Allee durch einen Tunnel an die Landsbergerstraße, Bau und Planungskosten. Die im Flächennutzungsplan enthaltene Verbindung der Landsbergerstraße mit dem Gewerbegebiet kann nun endlich verwirklicht werden, nachdem die benötigten Bahngrundstücke nun zur Verfügung stehen.“</p>	<p>Der Bau dieser Unterführung ist Bestandteil der vorgesehenen Anbindung des Gewerbegebietes Paul-Gerhardt-Allee an die Landsberger Straße.</p> <p>Für einen Teilbereich wurde 1999 der Wettbewerb über die Neuordnung der Achse Hauptbahnhof-Laim-Pasing durchgeführt. Von Seiten der Bahn AG wurde eine Planungsstudie erstellt.</p> <p>Die Maßnahme wurde entsprechend des Planungsstandes für das MIP 2003 - 2007 zur Investitionsliste 2 angemeldet.</p> <p>Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.</p>
12	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:</p> <p>Bau von Lärmschutzmaßnahmen in der Lortzingstraße (Ostseite).“</p>	<p>Die Maßnahme steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Nordumgehung Pasing.</p> <p>Soweit Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmvorsorge durch die Nordumgehung erforderlich werden, sind die Kosten hierfür in den Projektkosten der NUP enthalten und eine Anmeldung zum MIP ist nicht erforderlich.</p> <p>(vergleiche Ziffer 7)</p>
15	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:</p> <p>Schulradweg in der Georg-Habel-Str. zw. Gräfstraße und Landsberger Straße“</p>	<p>Die verkehrlichen Auswirkungen durch die Nordumgehung Pasing müssen abgewartet werden. In Abhängigkeit davon wird über Realisierung eines Radweges entschieden.</p>

**Bezirksausschuss 21
Pasing – Obermenzing**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 03.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
18	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für</p> <p>Behindertengerechter Zugang zum Bahnsteig/Westseite im S-Bahnhof Obermenzing, Erhalt der öffentlichen Toilettenanlagen, des Kiosks und Errichtung zweier Aufzüge nördlich und südlich der Verdistraße“</p>	<p>Für den behindertengerechten Zugang werden Teile von Grundstücken der Bahntochtergesellschaft Vivico benötigt. Eine Einigung mit der Vivico konnte noch nicht erzielt werden.</p> <p>Die Maßnahme wurde zum MIP 2003 – 2007 in der Investitionsliste 3 angemeldet. Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.</p> <p>Der Erhalt der Toilettenanlage und des Kiosks ist im Zuständigkeitsbereich der DB AG.</p> <p>Die beiden Personenaufzüge werden errichtet, wobei der Aufzug auf der Südseite zu 100% durch die LHM und der Aufzug auf der Nordseite der Verdistraße zu 100% durch die DB AG finanziert wird.</p> <p>Die Maßnahme wurde zum MIP 2003 – 2007 in der Investitionsliste 1 angemeldet. Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.</p>
19	<p>„In Liste 1 sollen Finanzmittel bereitgestellt werden für:</p> <p>Radweg und Fußweg Menzinger Straße“</p>	<p>Die Menzinger Straße zwischen Waldhorn - und Megerlestraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Hier sind grundsätzlich keine baulichen Radwege vorgesehen.</p> <p>Die endgültige Herstellung der vorhandenen Gehbahn wird frühestens im Rahmen einer größeren Fahrbahnsanierung mit durchgeführt.</p>
35	<p>„Alle Investitionsmaßnahmen aus dem MIP 2002 - 2006, deren Finanzierung noch nicht beendet ist, sollen wieder in das MIP 2003 - 2007 aufgenommen werden.“</p>	<p>Der Forderung des BA 21 wurde bei der Anmeldung zum MIP 2003 – 2007 entsprochen.</p>

Bezirksausschuss 23
Allach- Untermenzing

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 19.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
1	„Der BA 23 fordert, die Mittel für die ordnungsgemäße Herstellung der Ludwigsfelder Straße im Abschnitt zwischen Spiegelbergstraße und Am Neubruch in die IL 1 aufzunehmen.“	Eine Aufnahme in IL 1 ist derzeit aufgrund des Planungs- und Verfahrensstandes nicht möglich.
2	„Der BA 23 fordert, die Mittel für den Radwegausbau Paul- Ehrlich- Weg in die IL 1 aufzunehmen.“	<p>Der Radwegausbau bildet im Zusammenhang mit der Maßnahme „Attraktive Radwegverbindungen vom Obermenzinger Dorfkern zum Naherholungsgebiet Langwieder-/Lußsee“ die so genannte Route 2.</p> <p>Die Maßnahmen „Langwieder-/Lußsee, Route 2 und 3, Fuß- und Radwegerschließung“ sind aufgrund der finanziellen Lage zur Fortschreibung des MIP 2003 – 2007 nur in Investitionsliste 3 enthalten.</p> <p>Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.</p>

Bezirksausschuss 24
Feldmoching - HasenbergI

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
2	„In Liste 1 soll aufgenommen werden: Schleißheimer Str. zwischen Weilt- und Augustin- Rösch- Str.: endgültige Herstellung, Radwegverbindung und Schulwegsicherung“	Die Maßnahme wurde vom Baureferat zur Fortschreibung des MIP 2003 – 2007 in Investitionsliste 1 angemeldet. Über die endgültige Einstellung entscheidet die Vollversammlung des Stadtrates.

Bezirksausschuss 25**Laim**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 24.03.2003	Stellungnahme Baureferat:
1	„Der BA 25 Laim beantragt, dass: der Ausbau des Laimer Kreisels (Investition Nr. 6300.7565) aus der Investitionsliste 1 gestrichen wird.“	Die Forderung wird insofern berücksichtigt, dass die Maßnahme „Knoten Landsberger-/Fürstenrieder Str.“, 6300.7565 zur Fortschreibung des MIP 2003 – 2007 in der Investitionsliste 1 angemeldet wurde, die erste Baurate jedoch erst für 2008 vorgesehen ist.
3	„Der BA 25 Laim beantragt, dass: die für die Umweltverbundröhre (Investition Nr. 6300.8070) eingestellten Kosten auf einen realistischen Betrag angehoben werden, und zwar so, dass ein Bau mit Haltestellen in der Röhre- wie vom BA gefordert- möglich ist.“	Die Forderung des BA 25 wurde im MIP-Entwurf berücksichtigt.
5	„Der BA 25 Laim beantragt, dass: Planungskosten für die Umgestaltung der Fürstenrieder Straße und der Agnes-Bernauer- Straße in Investitionsliste 1 eingestellt werden.“	Grundsätzliche Rahmenbedingungen dieser Maßnahme sind noch offen. Alleine aus diesem Grund wäre eine Einstellung in die Investitionsliste 1 noch nicht angebracht. Zudem weisen wir darauf hin, dass aufgrund anderer dringlicher Maßnahmen und im Hinblick auf die äußerst angespannte Haushaltslage die Finanzierung bzw. Realisierung nicht absehbar ist.